

5 Tage „Schnupperkurs“ im Deutschen Bundestag

Ein Bericht von Renana Mertin

„Stark im Handeln – nah bei den Menschen“- Dieses Motto meines MdB Bettina Hagedorn durfte ich im Rahmen eines Schülerpraktikums beim Deutschen Bundestag vom 30.06.- 4.7.2014 eine Woche lang inner- und außerhalb ihres Büros kennenlernen und miterleben.

Nach meiner frühzeitigen Bewerbung im September 2013 und der baldigen Zusage des Praktikumsplatzes war die Vorfreude groß. Ich, das Mädchen aus einem kleinen Dorf Schleswig-Holsteins, würde bald eine Woche lang in der Hauptstadt leben und den Abgeordneten bei der Arbeit zusehen, nachdem das Kameralämpchen erlischt. Die Wartezeit verging wie im Flug und schon stand ich am Montag, dem 30.06.2014, am Eingang des Paul-Löbe-Hauses und wurde von einer freundlichen Dame abgeholt. Im Büro Hagedorns angekommen stellte ich fest, dass nicht nur meine Praktikumsleiterin herzlich und offen war sondern auch die anderen Mitarbeiter. Hier kam ich das erste Mal in Kontakt mit Bettina Hagedorns Motto: Ihr Büro arbeitete mit Freude zielstrebig und zuverlässig und schafften es ebenfalls, mich vom ersten Tag an zu integrieren und geduldig alle Fragen zu beantworten, die sich mir stellten.

Zwei Stunden später durfte ich Frau Hagedorn dann persönlich kennenlernen – eine über die Maßen engagierte Frau, die immer ein offenes Ohr und Lächeln für ihren Zuhörer hat. Durch die vorherrschende Harmonie zwischen Abgeordneter und Mitarbeitern fühlte ich mich sehr wohl an meinem „Arbeitsplatz“.

Allerdings verbrachte ich nicht die meiste Zeit an diesem Platz. Durch den am Montag besorgten Hausausweis konnte ich mich im Paul-Löbe-Haus frei bewegen und tat dies dann auch. In dieser Woche besuchte ich zunächst verschiedene Arbeitsgruppen der SPD, danach die überparteilichen Ausschüsse und zum Abschluss eine Plenumsitzung. Es war hochinteressant, Debatten zu dem jeweiligen Thema zu hören und ich stellte fest, dass die Diskrepanzen zwischen den einzelnen Fraktionen hinter den Kulissen nicht so dramatisch sind wie vor ihnen. Mein persönlicher Höhepunkt war der Besuch unseres Finanzministers Wolfgang Schäuble im Haushaltsausschuss. Eine vorm Fernseher so oft gesehene Person nun live zu sehen, war etwas Besonderes.

Und auch hier konnte ich Frau Hagedorns Motto wiederfinden: Der Großteil der Abgeordneten debattierte vehement um seine Forderungen, stellte kritische Fragen bei weiteren Debatten und setzte sich besonders für sein eigenes Bundesland und die dazugehörigen Bevölkerung ein.

Neben den Arbeiten im Büro und den verschiedenen Sitzungen nahm ich auch an einigen Führungen teil, wie z.B. die des Bundeskanzleramtes. Bei meinen vorigen Besuchen in Berlin war es mir nie möglich gewesen, dieses Gebäude einmal von innen zu betrachten. Die verschiedenen Anekdoten über die Kanzler, den Architekten und die abgesperrten Bereiche haben das Kanzleramt belebt und ebenfalls ein wenig geheimnisvoll gemacht.

Abschließend kann ich nur sagen, wie bereichernd diese Woche war, auch wenn sie sehr schnell verlief. Ich hatte viel Freude, die verschiedenen Mitarbeiter im Bundestag kennenzulernen und mir ein präziseres Wissen über die verschiedenen Vorgänge in der Politik anzueignen. Dieser begrenzte Einblick in die Arbeit eines Abgeordneten hat mir gezeigt, wie umfangreich, arbeitsaufwendig und anstrengend dieser Beruf ist und mit wie viel Freude Bettina Hagedorn ihn ausführt.

Ich bedanke mich hiermit also sehr herzlich für diese einmalige Möglichkeit, in Ihren Arbeitsplatz „schnuppern“ zu dürfen und somit mein Allgemeinwissen zu vergrößern und mein politisches Interesse zu steigern.

Vielen Dank für diese Zeit!

Ihre Praktikantin Renana Mertin